

Die Bedeutung von Schlüsselakteuren für den lokalen Klimaschutz

Martin Beer

Europa-Universität Flensburg

Projektübersicht



Problemstellung: Effektive Ausweitung von Klimaschutzaktivitäten über den kommunalen Einflussbereich hinaus

Zentraler Handlungsansatz: Schlüsselakteure für eine gesellschaftliche Transformation identifizieren und aktivieren

Arbeitspakete:

1. Projektmanagement
2. Theoretischer Hintergrund
3. Fallstudien
4. Toolbox
5. Transfer auf die nationale Ebene
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Monitoring und Controlling

Projektlaufzeit:

Jan. 2016 – März 2018

Website:

www.schluesselakteure.de



Wer sind Schlüsselakteure?

Schlüsselakteure

- sind „Agenten des Wandels“ im Sinne der sozialen Transformation,
- verfügen über hohe materielle und/oder soziale Macht,
- empfinden mittlere bis hohe Dringlichkeit zum Handeln,
- sind „Early Adopter“ in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen,
- verfügen über eine hohe Vernetzungsfähigkeit



Lokale Treiber für den kommunalen Klimaschutz



Vier Typen von Schlüsselakteuren treiben den kommunalen Klimaschutz:

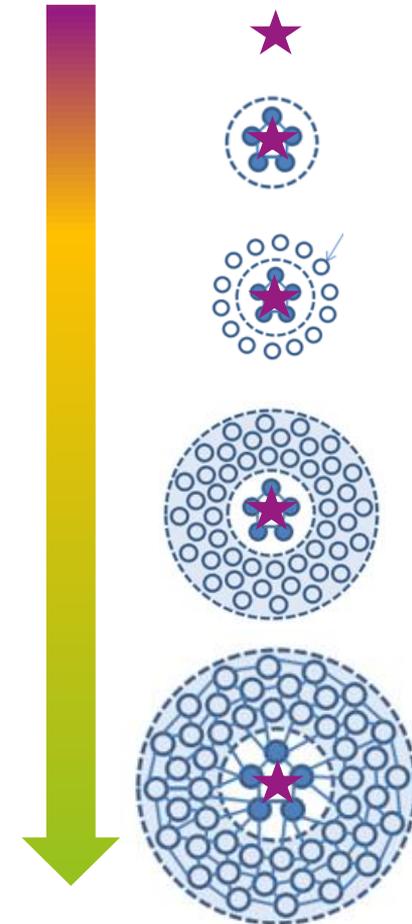
- T_0 : Der Informationsvermittler / Klimaexperte
- T_1 : Der zentrale Initiator und Prozesstreiber
- T_2 : Die einflussreichen Prozessbeschleuniger
- T_3 : Die engagierten Unterstützer und Zuarbeiter

Eigenschaften von Schlüsselakteuren

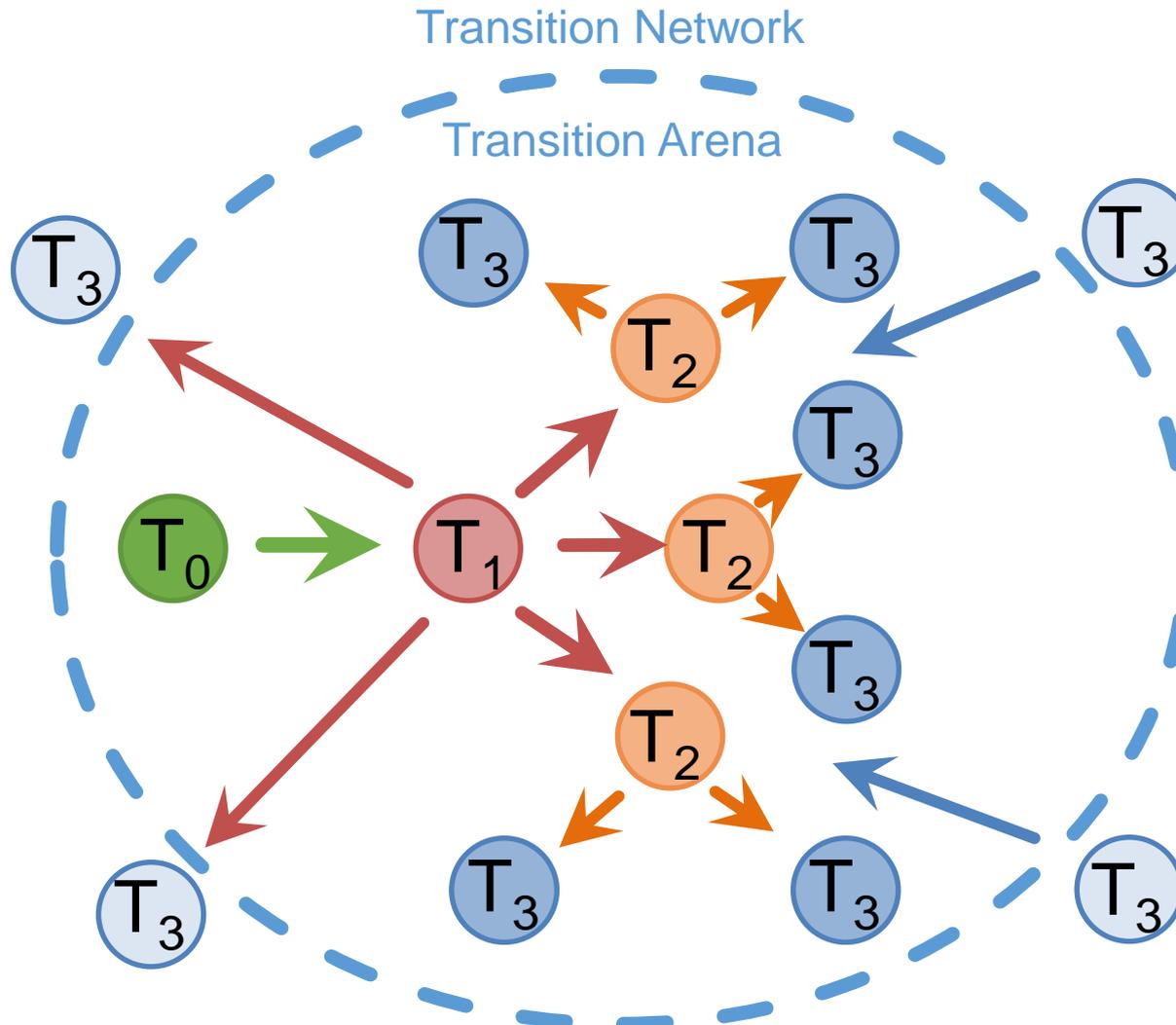
	T ₀ -Akteur	T ₁ -Akteur	T ₂ -Akteur	T ₃ -Akteur
	Informationsvermittler	Initiierender Schlüsselakteur	Beschleunigender Schlüsselakteur	Unterstützender Schlüsselakteur
Macht	Geringe materielle Macht, hohe soziale Macht	Hohe materielle Macht, hohe soziale Macht	Hohe materielle Macht, hohe soziale Macht	Geringe bis hohe materielle Macht, hohe soziale Macht
Hierarchieebene		Führungsebene	Führungsebene	Führungs-, Zwischen- oder Arbeitsebene
Persönliche Ressourcen	Sachkompetenz, Reputation, Charisma	Ausgesprochen gute Vernetzung vor Ort, Charisma, dynamische, zupackende Art	Dynamische, zupackende Art, Begeisterungsfähigkeit	Begeisterungsfähigkeit, hohe Eigenmotivation, Kreativität, selbstständige Herangehensweise
Zitat	„Hier sind die Fakten und deswegen sollten wir handeln.“	„Wir müssen vor Ort etwas tun! Wer ist mit dabei?“	„Ich bin dabei. Was können wir tun und was kann ich wie mit einbringen?“	„Ich möchte gern beitragen und gestalten.“

Idealtypischer lokaler Klimaschutzprozess

- 0) Aktivierung & Einbindung des initiierenden (T_1) und der beschleunigenden Schlüsselakteure (T_2)
- 1) Gründung einer Transition Arena
- 2) Willensbildung / Zieldefinition
- 3) Status-Quo / Business-As-Usual Analyse
- 4) Partizipative Konzepterstellung
- 5a) Maßnahmenbezogene Umsetzung:
Initiierung von Maßnahmen und Managementprozess
- 5b) Prozessbezogene Umsetzung: Stärkung
Transition Arena / Ausweitung Transition Network



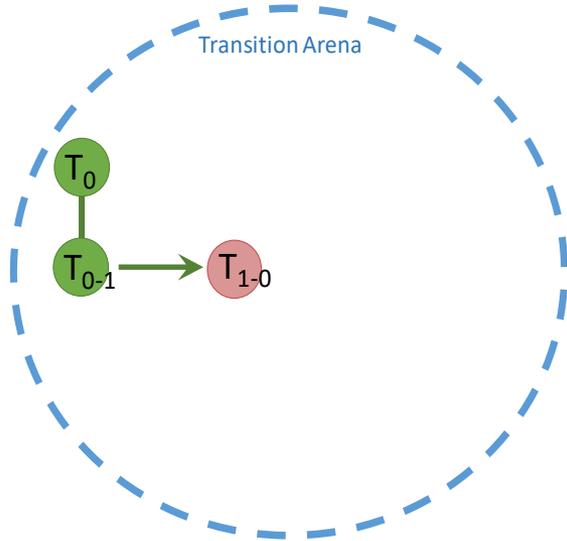
Zusammenwirken der Schlüsselakteure



Erfahrungen aus den Fallstudien

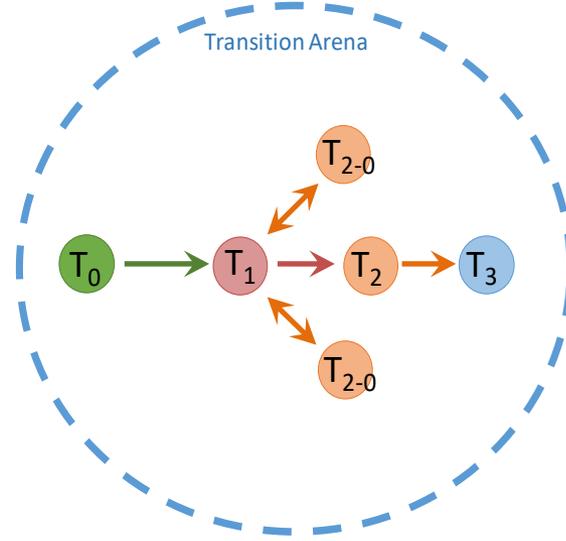
Kommune „K-03“

Transition Network
Transition Arena



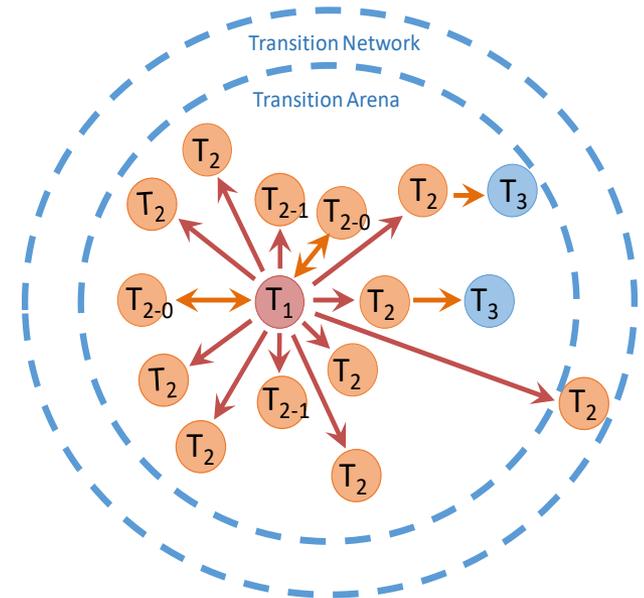
Phasen 0) – 2)

Transition Network
Transition Arena



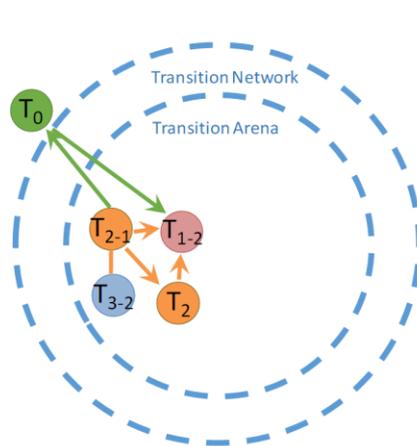
Phasen 3) & 4)

Transition Network
Transition Arena

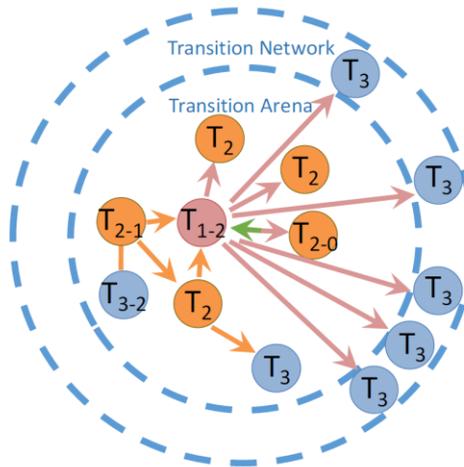


Phasen 5a) & 5b)

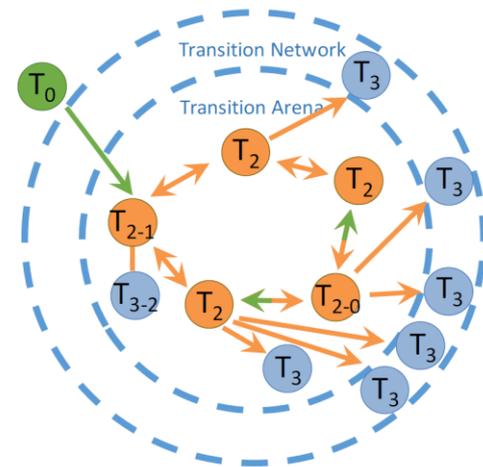
Erfahrungen aus den Fallstudien



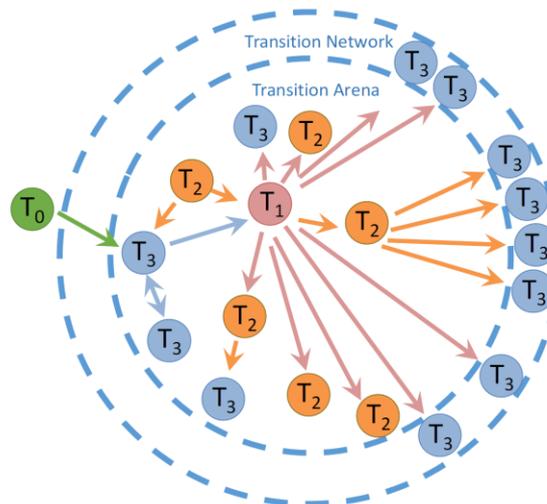
Phasen 0) – 2)



Phasen 3) & 4)



Kommune „K-02“



Phasen 5a) & 5b)

Was haben wir gelernt?

Entscheidender Erfolgsfaktor T_1 -Akteur:

- Erfolgreiche lokale Prozesse basieren auf starkem T_1 -Akteur
- Kein T_1 -Akteur identifizierbar?
→ Ggf. kann (Ober-)BürgermeisterIn oder Gruppe von T_2 -Akteuren gewonnen werden
- Potentieller T_1 -Akteur stellt sich gegen den Prozess?
→ T_0 -Akteure ins Spiel bringen
→ Ggf. Generationenwechsel abwarten

Was haben wir gelernt?



Bedeutung engagierter Einwohner*innen:

- Großer Einfluss auf die lokale Meinungsbildung
- Wichtig: Offenheit und ggf. Unterstützung für Initiativen, Impulse und Ideen

Für eine erfolgreiche Verstetigung des Prozesses:

- Kontinuierliche Einbindung von T₁-, T₂- und T₃-Akteuren
z.B. Klimaschutz-Beirat, Vereinsgründung, Strategiegruppen
- Zusammenarbeit im Rahmen kooperativer Projekte
- Regelmäßige Impulse von T₀-Akteuren (auch von extern)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Martin Beer

Europa-Universität Flensburg